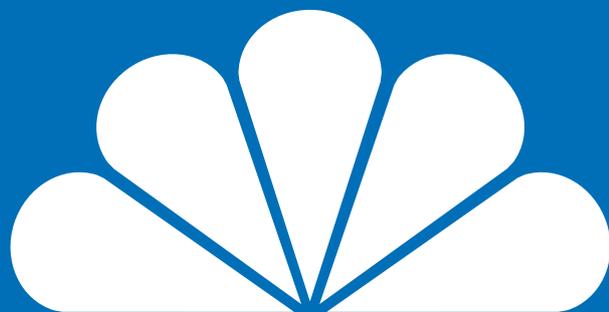




JAHRESBERICHT 2016



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach

Titelbild: Lorin Baur, in der Ludothek Bülach

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

8180 Bülach

www.frauenverein-buelach.ch

Spendenkonto PC 80-528280-6
IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

Impressum

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
Layout: F. Böni
Fotos/Grafik: F. Böni (wenn nicht anders angegeben)
Titelbild Dominik Baur, www.dominikbaur.com
Redaktion: F. Böni
Druck: Druckerei E. Meier, Inh. Irene Haibucher-Meier
 www.meier-druck.ch
Auflage: 800 Exemplare



	Seite
BERICHT DER PRÄSIDENTIN	4
ORGANIGRAMM	7
AUS DEM VORSTAND	8
JAHRESAKTIVITÄTEN	
AUS DEN ARBEITSGRUPPEN	10
AKTIV «IM VERBORGENEN»	21
ANLÄSSE	22
FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGEN	26
JAHRESRECHNUNG	
BILANZ	28
ERFOLGSRECHNUNG	29
REVISIONSBERICHT	30
ERLÄUTERUNGEN	31
MITGLIEDER	32
SPENDENLISTE	33
AUSBLICK 2017	34
KONTAKTE	35



Miteinander – Füreinander

Unser Jahresmotto 2016 «Miteinander – Füreinander» erlaubt zahlreiche Interpretationen. Anhand verschiedener, themenverwandter Zitate halte ich Rückschau auf das vergangene Jahr.

Gut sein und ein gutes Leben führen bedeutet, anderen mehr geben, als man von ihnen nimmt. (L. Tolstoi)

16 000 Stunden Freiwilligenarbeit in 17 verschiedenen Arbeitsgruppen. Ob alleine im stillen Kämmerlein, im Vorstand oder in der Brocki mit 70 Mitarbeitenden: Alle 170 aktiven Frauen und Männer haben einen grossartigen Beitrag dazu geleistet.

Mehr geben, als man von anderen nimmt, das lebt meine langjährige Vorstandskollegin Frauke Böni uns allen immer wieder und in ganz verschiedenen Bereichen vor. Die Kommunikation innerhalb der eigenen Reihen und nach aussen haben bei ihr oberste Priorität. Mit dem von ihr mit viel Liebe gestalteten, farbenfrohen und auf den Punkt gebrachten Newsletter erreichen wir ungefähr 70% unserer Mitglieder. Mit den darin enthaltenen Bildern und Ausführungen wird es möglich, dass sich alle, die wollen, als Teil des Frauenvereins fühlen.

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen. (G. de Maupassant)

Eine Kundenumfrage zum Fremdbild des Frauenvereins in der Brocki im ersten Halbjahr war äusserst spannend, wir erhielten viele positive Rückmeldungen, aber auch Hinweise auf Verbesserungspotenzial. Eine Erkenntnis war, dass wir in der Öffentlichkeit noch präsenter sein sollten, sodass jedermann/jedefrau auf der Strasse weiss, was wir Gutes tun und dadurch motiviert wird, in das «Frauenverein-Boot» einzusteigen. Wir werden dieses Ziel im Jubiläumsjahr mit einer Plakataktion in die Tat umsetzen. Lassen Sie sich überraschen.



Projekte, bei denen wir massgeblich involviert waren, konnten in andere kompetente Hände übergeben werden oder waren sogar so erfolgreich, dass sie unsere Unterstützung nicht mehr benötigen. Die Computeria wird ab 2017 auf eigenen Füßen stehen und die «Schlüsselpersonen» werden ab 2017 von Bigna Mosca, Leiterin Gesellschaft der Stadt Bülach, betreut und eingesetzt. Wahrlich, diese Begegnungen waren auch für uns bereichernd.

Wer zusammen in das gleiche Boot steigt, will dasselbe tun. *(Afrikanisches Sprichwort)*

Unserem Vorschlag, die Ludothek unter dem Dach des Frauenvereins zu führen, stimmten der zuständige Stadtrat, seine Abteilung und die verantwortliche Kommission des Gemeinderats ohne Zögern zu. Das spricht auch für unseren guten Ruf, neue Projekte engagiert, aber gut überlegt und organisiert in Angriff zu nehmen und zuverlässig weiterzuführen. Die schnelle Integration der Ludothek als Arbeitsgruppe in den Frauenverein per 1. April 2016 wurde erfolgreich vollzogen. Die Ausleihzahlen konnten weiter gesteigert werden, und wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen, dass die Ludothek dank unseres Engagements weiterbetrieben wird. Auch die Crew fühlt sich wohl im «Frauenverein-Boot» .

Nicht zuletzt durch die tolle Präsenz am Neuzuzügertag und der Abgabe der attraktiv gestalteten Flyer und Broschüren wurden erneut interessierte Frauen für das Vereinsleben gewonnen. Wir sind stolz, dass sich 16 neue Frauen im Alter zwischen 28 und 68 Jahren für den Verein begeistern konnten. Viele davon haben am Neumitgliedertreff versichert, dass sie sich kurzfristig in einer Arbeitsgruppe engagieren wollen. Gemeinsam sitzen wir nun mit ihnen im selben Boot und wollen «Gutes tun für uns und andere.»

Sogar die grösste Last ist leicht, wenn sie von vielen getragen wird. *(Ungarisches Sprichwort)*

Dieses letzte Zitat passt zu den Erfahrungen, die auch die Leiterinnen der Arbeitsgruppen machen, wenn sie sich einmal jährlich austauschen.



Neben dem gemütlichen Beisammensein ist es wichtig, einander zu berichten, was in der Arbeitsgruppe gut läuft, verbessert wird oder wo man gerne unterstützt werden möchte. So, dass eine Sorge kleiner ist, weil man sie zumindest schon einmal aussprechen konnte. Immer wieder kommt es vor, dass am Treffen selber oder kurz danach eine Lösung für allfällige Probleme gefunden wird.

Aber auch im Vorstand bewahrheitet sich das obige Zitat. Egal ob es ein persönliches oder ein vereinsinternes Anliegen ist. Wir fühlen uns getragen, weil wir die Last nicht alleine tragen müssen. So war es für mich persönlich eine wundervolle Erfahrung, dass Annemarie Habegger, ein langjähriges Schulpflegemitglied, bereit ist, ihre Kompetenzen in den Vorstand einzubringen. Sie freut sich, ihr Fachwissen nach ihrer Pensionierung weiterhin an die Frau bringen zu können, und ich fühle mich entlastet, weil sie bereit ist, das anspruchsvolle Ressort Gesuche zu übernehmen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, ALLEN zu danken. Egal ob Sie den Verein mit Geld, Ihrer Mitarbeit oder mündlicher Propaganda für uns unterstützt haben. Alles ist gleichwertig.

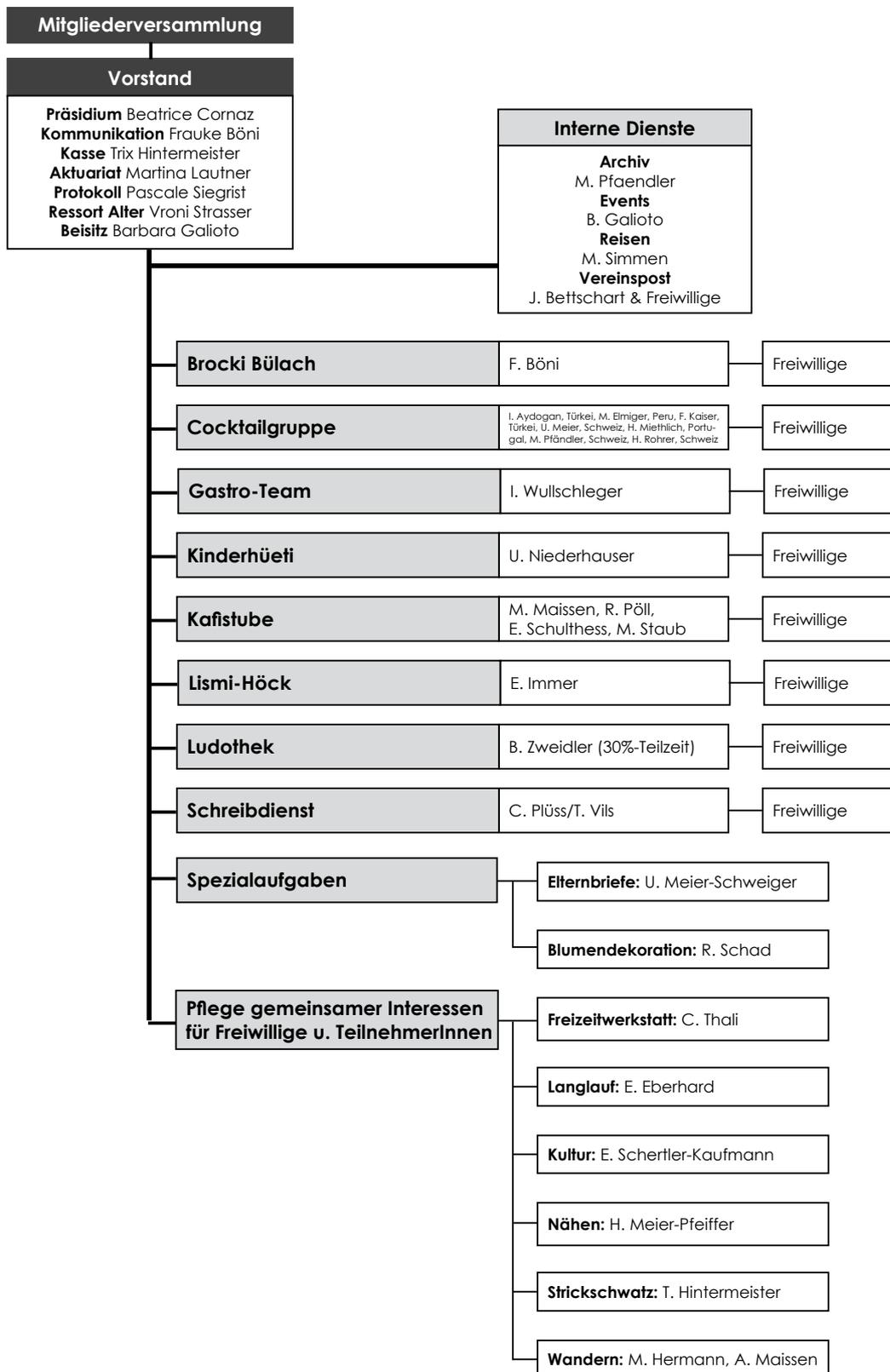
Ich wünsche Ihnen beim Lesen der Berichte über unsere vielfältigen Aktivitäten im 2016 viel Vergnügen.

Im 2017 heisst es dann «**Gutes Tun hat einen Namen – 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein**». Beachten Sie das Beiblatt mit den wichtigsten Terminen und feiern Sie mit uns!

Beatrice Cornaz



Stand 31.12.2016





Spannende und vielfältige Vorstandsarbeit – Die Mitglieder haben in den vergangenen 12 Monaten 26 Gesuche behandelt, diskutiert und darüber entschieden. 19 davon konnten positiv berücksichtigt werden. Dazu gehören u.a. die Übernahme der Narkosekosten bei einer Zahnbehandlung, die Zahlung des Mitgliederbeitrags in einem Sportverein, die Finanzierung des Mittagstischs oder Teilfinanzierung der Entwurfskosten eines Flyers. In weiteren 12 Fällen konnten wir beraten und an andere Stellen verweisen.

Schlüsselpersonen – In Zusammenarbeit mit der Sozialbehörde wurde Anfang 2016 viel Zeit investiert, das Projekt «Schlüsselpersonen» rasch zu realisieren. Neuzuzüger mit Migrationshintergrund sollen durch geführte Informationsgespräche schneller in Bülach Wurzeln schlagen und sich im Alltag besser zurechtfinden. Aus diversen Gründen musste die Stadt das Projekt auf Eis legen, worüber wir sehr enttäuscht waren. Ende 2016 wurde das Projekt wieder reaktiviert und wird in Kürze gestartet. Wir freuen uns!

Neue Erfahrungen – Eine neue Technik lernen und einen metallischen Werkstoff bearbeiten standen im Fokus des gemeinsamen Vorstandstags. Mit einem Plasmagerät in der Hand hiess es filigrane Muster oder verschiedene Sujets aus dicken Metallplatten herauszuschneiden. Daraus entstanden im Anschluss Feuersäulen oder Dekorationsobjekte für den Garten. Interessant zu spüren, dass es auch bei dieser «groben Arbeit» viel Fingerspitzengefühl braucht. Zu viel Druck und der Lichtbogen des Plasmaschneiders hinterlässt eine unschöne Schnittfuge, zu wenig Druck und das Werkstück wird nicht getrennt. Vorstandsarbeit fühlt sich manchmal ähnlich an.

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht – Mit der Übernahme der Ludothek und der Schaffung einer bezahlten Teilzeitstelle wuchsen die Anforderungen an die Buchhaltung. Mit der Unterstützung eines Fachmanns wurde die Buchhaltung überprüft und an neue vereinsinterne und gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst. Damit sind wir gut gerüstet vor möglichen Prüfungen durch das Steueramt oder die Ausgleichskasse.



Emotionen – Personalentscheide in der Brocki und die schwierige finanzielle Situation unseres Kooperationspartners zeigten uns einmal mehr, wie fragil das harmonische Miteinander in unserem grossen Netzwerk ist. Für viele Beteiligten war die Zeit mit hohen emotionalen Belastungen verbunden. Aus Gründen der Geheimhaltung und des Personenschutzes konnten wir nicht immer vollumfänglich und offen kommunizieren. Wir bedauern die Verletzungen, die dadurch entstanden sind, sehr.

Bereit für die Zukunft – Die Führung des Gemeinnützigen Frauenvereins ist ein Privileg, aber auch eine grosse Verantwortung. Wechsel im Vorstand in den kommenden Jahren sind bereits absehbar. Die aufwendige Suche nach Nachfolgerinnen hat schon begonnen. Um die Chancen zu erhöhen, kompetente Frauen zu motivieren, muss die Belastung der Einzelnen dringend minimiert werden. Wie, darüber hat sich der Vorstand mit Unterstützung eines Coachs an einem eintägigen Workshops Gedanken gemacht.





Das verflixte siebte Jahr!

Nach viel Personalwechsel in Folge der Pensionierung des Betriebsleiters im 2015 und einem intensiven 5. Jubiläumsjahr wollten sich Betriebskommission und Betriebsleitung auf eine Überprüfung der Strategie und notwendige Anpassungen konzentrieren. Das ist uns leider nur bedingt gelungen. Die schwierige finanzielle Situation unseres Kooperationspartners zu Jahresbeginn sowie Differenzen zwischen der strategischen und der operativen Führung führten zu weitreichenden Anpassungen und Personalentscheidungen, die leider nicht von allen Beteiligten in gleichem Mass getragen und verstanden wurden.

Krisen sind aber immer auch Chancen! Zusammen mit unserem Partner, dem Blauen Kreuz Zürich, haben wir die bestehenden Strukturen und die Organisation im Detail hinterfragt und neu gestaltet. Dabei wurden die



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Brocki

Wir nehmen (fast) alles!





Betriebsleitung wie auch die Freiwilligen der Brocki immer involviert, so auch an einem Workshop im November. Potenzial ergab sich vor allem bei der Trennung zwischen der operativen und der strategischen Ebene. Die Anpassungen wurden thematisiert, diskutiert, neu gestaltet und werden ab 1. Januar 2017 umgesetzt.

Erfreulich sind einmal mehr die Schlüsselzahlen der Brocki: 9 000 geleistete Freiwilligenstunden, 62 Räumungen und ca. 1 000 Abholungen und Lieferungen, 1 017 000 Franken Umsatz, davon rund 330 000 Franken Gewinn. *(Text F. Böni)*

Feine Leckerbissen aus der Heimat

Das siebenköpfige Leitungsteam hat im 2016 erneut vier Anlässe organisiert und sich auch im OK des Frauentags engagiert.

Der Spielabend war sehr lebhaft, vor allem das bekannte «Schoggi-Spiel» mit Mütze, Halstuch, Handschuhen, Gabel und Messer und natürlich «Schoggi» gab viel Anlass zu Gelächter.

Am Anlass «Plaudern und Tanzen» genossen die wenigen Anwesenden die Möglichkeit, Gefühle und Belastungen «fort-tanzen» zu können.

Der italienische Erfolgsfilm «Pane e Tulipane», der am Filmabend im Herbst gezeigt wurde, war richtig «schön», lustig, doch auch nachdenklich und fand viel Anklang.

Das Winterfest zum Thema «Licht» war sehr eindrücklich – mit Dunkelheit und Licht, mit Kerzen und Laternen. Zwei kurze Geschichten brachten weitere Aspekte zu diesem Element, z.B. Sonne – Wärme – Hoffnung.

Bei jedem Anlass genossen wir viele feine, mitgebrachte Leckerbissen, die zum Teil sehr speziell waren und deren Rezepte aus den Herkunftsländern der Frauen stammten. *(Text U. Meier-Graf)*



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Cocktailgruppe



10 Jahre Freizeitwerkstatt

Im 2016 feierte die Freizeitwerkstatt die 10-jährige Zugehörigkeit zum Frauenverein als Arbeitsgruppe, nachdem sie vorher bereits viele Jahre als Verein «Aktive Freizeit» unterwegs war. Davon sollten auch die Kursteilnehmenden profitieren. Für jede Teilnahme an einem der vielen kreativen Kurse wurde den Teilnehmenden ein Gutschein überreicht. Dieser kann bis Ende 2017 eingelöst werden und reduziert die Kursgebühr um 10%. Die Aktion erhielt viel positives Feedback und wurde sehr geschätzt.



Auf den Fensterscheiben des Kurslokals kleben seit letztem Frühjahr die Logos, so dass Passanten die Werkstatt noch besser erkennen können!

(Text C. Thali)

Service mit Herz

Zweimal im Jahr übernehmen die Frauen vom Gastro-Team am Blutspende-Tag die Kaffeestube für die SamariterInnen, weil diese anderweitig im Einsatz sind. Zusammen mit der professionellen Blutspende-Equipe betreuen sie fachmännisch die spendenwilligen Frauen und Männer. «Wir zusammen für sie – sie für andere.» Dieses Motto lässt sich ebenso auf unsere anderen Anlässe, wie die Mitgliederversammlung und den Brocki-Apéro übertragen, wo wir unsere Mitglieder ebenfalls bedienen.



Gerne würden wir unseren Service auch wieder einmal anderen Vereinen und Organisationen bei ihren Veranstaltungen zur Verfügung stellen.

(Text I. Wullschleger)



40 Jahre Kafistube am Weihnachtsmarkt

40 Jahre getragen vom gemeinnützigen Gedanken «Miteinander – Füreinander». Ebenfalls 40 an der Zahl waren heuer die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich mit Freude und Begeisterung für diesen Anlass einsetzten. Ein Mit- und Füreinander nach aussen tragen zu können, setzt vor allem ein gut organisiertes und funktionierendes Team voraus – und das waren wir! Herrlich und eindrücklich war die Anzahl gespendeter Kuchen und Torten, die wir wiederum im weihnachtlich geschmückten Urnenlokal entgegennehmen durften.

All den fleissigen Bäckerinnen ein ganz grosses Lob und ein herzliches Dankeschön in die kreativen Küchen. Mit diesen leckeren Köstlichkeiten, zusammen mit unseren Kaffeespezialitäten wie Jubiläumskaffee, Latte Macchiato und sogar einem Schoggitraum erwirtschafteten wir dieses Jahr einen grossartigen Gewinn, welcher wie immer in soziale Projekte in Bülach fließen wird. Zu diesem guten Resultat haben natürlich vor allem die vielen fröhlichen Besucherinnen und Besucher beigetragen, die sich gerne zu einem gemütlichen Schwatz in unserer Kafistube niederliessen und unser Team immer wieder mit grossen Komplimenten belohnten. Und dieses Lob geben wir gerne an unsere initiative Organisation Gemeinnütziger Frauenverein Bülach weiter und freuen uns auf das im Januar 2017 geplante gemeinsame Treffen für alle Helferinnen und Helfer als Anerkennung für ihren Einsatz. *(Text E. Schulthess)*



Hereinspaziert...





In Sachen KULTUR durchstarten

Die verführerische Einladung studieren, Lust auf den Tagesausflug empfinden, sich mit Vorfreude in Sonntagskleider stürzen, unterm violetten Rokoschirm sich versammeln, altbekannte oder neue Gesichter treffen, in der SBB ins muntere Plaudern einstimmen, fröhliches Lachen geniessen, im Unterwegssein die Erwartung steigern, sich entspannt organisieren lassen, durch einen blühenden Park flanieren, am Ziel unbeschwert Tee/Kaffee trinken, ein leichtes Mittagsmenü schnabulieren, auf den reizenden, jungen Kunstexperten warten, sich mit hochkarätigem Fachwissen den Kopf füllen, den Augen ein Bad in sinnlichen Bildern gönnen, die Ohren spitzen und lauschen, in ästhetischen Räumen spazieren gehen, spontane Erfahrungen teilen, starke Emotionen ordnen, sich dabei ganz lebendig fühlen, beschwingt in den Alltag zurückkehren, in Erinnerungen schwelgen, hoffen auf den nächsten Termin der Kulturgruppe – und aufs Neue gemeinsam beginnen! *(Text E. Schertler-Kaufmann)*



Aufmerksamkeit und Zeit im Vordergrund

Wir Hütifrauen arbeiten gruppenweise mit den uns anvertrauten Kindern, schenken ihnen Aufmerksamkeit, Zeit und bemühen uns, den Ansprüchen der Eltern gerecht zu werden. Die Kinder helfen sich gegenseitig, bauen miteinander ein Vertrauen auf – und wir können viel von ihnen lernen. Die Geselligkeit, das Lachen kommt in unseren Gruppen nie zu kurz, denn das Wohl der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Die Dankbarkeit bekommen wir oft zu spüren, das animiert uns immer wieder weiterzumachen, obwohl die Kinderzahl leider zurückgeht. *(Text U. Niederhauser)*





Miteinander–Füreinander in der Langlaufgruppe?

Wir bereiten uns gemeinsam auf die Langlaufwoche vor, wir reisen zusammen an den Zielort, wir essen zusammen, wir wohnen im selben Hotel, wir laufen lang oder wandern in der herrlichen Winterlandschaft, wir spielen, wir plaudern, wir erfahren, wo bei der Kollegin der Schuh drückt und freuen uns über gute Geschichten aus dem Alltag. Kann das bedeuten: Miteinander–Füreinander?

(Text E. Eberhard)

Die Begeisterung kennt kein Alter!

Die Lismi-Höck-Frauen vom Grampen und Rössligasse trafen sich im Jahr 2016 jeden 1. Montag im Monat zum gemütlichen Lismi-Höck!

Interesse und Begeisterung der Bewohnerinnen sind nach wie vor sehr gross, sodass wir uns entschlossen



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Langlaufgruppe



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Lismi-Höck



haben, im 2017 die Anzahl der gemeinsamen Lismi-Nachmittage zu verdoppeln. Möglich wurde das auch durch neue Betreuerinnen, welche die Lismifrauen beim Stricken mit viel Freude begleiten und immer auch für Kaffee und Zvieri sorgen. (Text E. Immer/S. Kuhn)

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Nach sorgfältigen Vorbereitungen und zahlreichen Sitzungen der ehemaligen Vereinsführung und dem Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach sowie nach Abschluss eines neuen Leistungsauftrags mit der Stadt Bülach wurde die Ludothek an der Kopfgasse am 1. April wieder für die grosse und kleine Kundschaft geöffnet. Stadtpräsident Mark Eberli und Stadtrat Ruedi Menzi überbrachten die Glückwünsche der Stadt und freuten sich mit uns über diese einvernehmliche, zukunftsorientierte Lösung.



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Ludothek



Begeisterung über die Wiedereröffnung der Ludothek



Innerhalb der Organisation der Arbeitsgruppe wurde die Leitung neu mit einem 30%-Teilzeitpensum geführt, welches grösstenteils zu Lasten der Rechnung des Frauenvereins geht. Diesem Budget-Posten hatten die Teilnehmerinnen an der MV im März mit grosser Mehrheit zugestimmt. Erfreulicherweise motivierte die Wiedereröffnung neue Freiwillige, mehrheitlich junge Mütter, die sorgfältig durch die erfahrenen Mitarbeitenden eingeführt wurden. Somit klappte der Betrieb der Ludothek schon rasch einwandfrei.

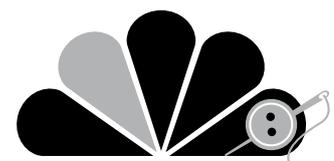
Was sich nach der Wiedereröffnung nicht änderte waren die vielen lachenden Kinder, zufriedenen Eltern und Grosseltern, welche das vielfältige Sortiment schätzen. Immer wieder schön zu sehen, wie zielstrebig die Kinder ihre Spiele auswählen und die Eltern von der Wichtigkeit, genau dieses Spieles, mit viel Einfallsreichtum zu überzeugen versuchen.

Nach 11 Jahren als Freiwillige und neun Monaten als bezahlte Leiterin übergebe ich die Leitung in junge Hände. Auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank an alle, welche Ja zur Ludothek in Bülach gesagt haben.

(Text B. Zweidler)

Ein schönes Abschlussprojekt nach 40 Jahren

Ende 2015 nahmen wir ein letztes grosses Projekt in Angriff, die Unterstützung der tollen Aktion «Mini Decki». Wir nähten 17 bunte, warme Decken für Flüchtlingskinder, deren Weg in die Schweiz führt. Zum Abschluss überbrachten wir die Decken persönlich der Koordinatorin in Würenlos. In fröhlicher Stimmung begaben wir Nähfrauen uns im Juni auf unsere Reise. Wir staunten nicht schlecht, wie viele schöne Kinderdecken in einem grossen Raum zusammengekommen waren. Diese Decken werden die Flüchtlingskinder in den nächsten Jahren begleiten und ihnen Geborgenheit geben.



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Nähgruppe



Nun löst sich unsere Nähgruppe nach 40 Jahren auf, die Nähfrauen und die Maschinen sind in die Jahre gekommen. Es freut uns aber, dass die Maschinen weiter verwendet werden. Sie kommen neu bei einem «Handsgi»-Projekt für Flüchtlingsfrauen in Bachenbülach zum Einsatz!

(Text H. Meier-Pfeiffer)

Blick in die Sterne

Mit einigen Neuzugängen unter den Freiwilligen startete das Team in das Jahr. Grund genug für eine gesellige Teamsitzung im Mai. Nach einem offiziellen Teil, an dem sich die dienstalten und -jungen «Schreibdienstler» kennenlernten – spannend, etwas mehr über den biografischen und professionellen Hintergrund eines Einzelnen zu erfahren, zog die Gruppe weiter zur Bülacher Sternwarte, wo sie von Fachmann Jürg Alean freundlich empfangen wurde. Er führte die Teilnehmenden in die Grundlagen der Sternbeobachtung ein und alle konnten in Ruhe den Nachthimmel über Bülach studieren. Seine Wertschätzung für den Frauenverein und all die Unterstützung in den vergangenen Jahren brachte er mehr als einmal zum Ausdruck.



Im Sommer konnte die Leitung nach neun Jahren an ein junges Co-Leitungsteam übergeben werden: Tina Vils und Claudia Plüss übernahmen hochmotiviert die Verantwortung.

Auch im 2016 blieb die Zahl der Klienten mit 374 unverändert hoch. Neben den Bewerbungen sind es v.a. Unterstützungen im Umgang mit Behörden, die sowohl die Klienten wie das Team herausfordern. Von «Einfacher Sprache» ist das Behördendeutsch noch immer sehr weit entfernt.

(Text F. Böni)



Wolle, Nadeln und eine gesellige Runde

Miteinander – füreinander, ein gutes Motto für den Strickschwatz, das wir mit viel Freude umgesetzt und gelebt haben. Zusammen haben wir elfmal die Nadeln klappern lassen, Tee und «Guetzli» genossen, gelacht und natürlich auch ganz viel «geschwatz».

Gegenseitig haben wir uns geholfen, wenn es mit den Nadeln nicht so klappte, haben Muster besprochen und ausprobiert, und einander bei kleinen wie grossen Strickproblemen unterstützt.

Während der Zeit im Strickschwatz hatte es auch Platz für private Gespräche, für Ratschläge und Lebensweisheiten. Als Highlight sticht im vergangenen Jahr heraus, dass Wanda, unsere blinde Strickerin, selbstständig «Bläzli» gestrickt hat, die dann zu einer Decke zusammengenäht werden. Am letzten Strickschwatz-Abend wurden wir alle von Rosmarie mit selbstgemachter Marmelade verwöhnt. *(Text T. Hintermeister)*



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Strickschwatz

Wer teilt, hat mehr vom Leben

Miteinander – füreinander – dieses Motto könnte man locker als Leitmotiv für den ganzen Frauenverein verwenden! Nicht nur, dass wir in den Aktivgruppen stets füreinander schauen, nein, auch wenn dann die Aktivmitglieder alt, sprich steinalt sind, erhalten

sie noch Besuche und Aufmerksamkeiten von jüngeren ehemaligen Gruppenkolleginnen. Auch habe ich kürzlich eine Abdankung erlebt, an der die Hälfte der spärlichen Teilnehmenden genau solche Kolleginnen waren.

Und nun zum aktiven «füreinander», welches die Schreiberin erst kürzlich erlebt hat. Als unsere Wandergruppe am zweiten Tag unseres Zermatt-Aufenthalts zum Grünsee aufstieg, wurde ihr ein schönes Beizli versprochen, wo wir gut eine Zwischenverpflegung einnehmen könnten.

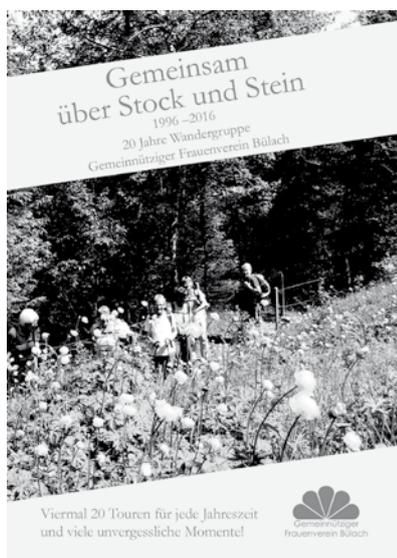


Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Wandergruppe



Dort angekommen, war das Beizli zu. Damit hatte ich nun nicht gerechnet, meine Essvorräte waren aufgebraucht. Es war heiss, es war Mittag, etwas zu Essen war angesagt. Im Nu wurde ich von drei Kolleginnen gerettet: Die eine offerierte mir ein «Birnweggli», die zweite Käse, die dritte frische Früchte! Das waren für mich Glücksmomente, welche ich nie vergessen werde.

(Text V. Koneth)



Seit 20 Jahren sind die Wanderfrauen gemeinsam unterwegs. Grund genug, einen Wanderführer mit den schönsten begangenen Wanderungen und zahlreichen Fotos zu erstellen: Je 20 Touren für jede Jahreszeit, mit Kurzbeschreibung, Anforderungen und den wichtigsten Angaben und Verweisen.

Das Büchlein kann für 3 Franken bei der Aktuarin bestellt werden.

Kommunikation ist auch Handarbeit

Wenn acht Frauen miteinander um einen langen, breiten Tisch herumsitzen, umgeben von Papier in allen Farben, dann ist es wieder soweit: Alle Mitglieder werden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung, dem Protokoll oder weiteren Informationen versorgt.

Zweimal im Jahr kann man diesen Anblick in einem kleinen Saal «Im Grampen» hinter verschlossener Türe geniessen; wie miteinander gearbeitet wird, um füreinander die Unterlagen zusammenzustellen. Es wird gefaltet, sortiert, verpackt, gelacht, geplaudert und geschmunzelt. Ich genieesse diese Nachmittage jeweils in vollen Zügen! *(Text J. Bettschart)*



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach
Vereinspost



Dekoration im Alters- und Pflegeheim Rössligasse

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Rössligasse sind für den Blumenschmuck, den Frau Schad jede Woche mit viel Liebe und Kreativität gestaltet, sehr dankbar. Im 2016 sind einige Personen von der Hauswirtschaftsabteilung auf sie zugekommen und haben sie um Rat gefragt.

«Gebraucht und auch im Alter gefragt zu werden, das sei schön, das sei ein gelebtes „Miteinander-Füreinander“», sagt Frau Schad.

(Text B. Cornaz)

Versand der Pro Juventute Elternbriefe

Das «Miteinander» im November und Dezember 2015 muss sehr intensiv gewesen sein, denn neun Monate später, im August und September, wurde ich mit noch nie dagewesenen Kinderzahlen beglückt. Im August kamen 21 Kinder zur Welt, davon drei am 4. August und je zwei am 23./ 24./ 25./ 26./ und 28. August. Im September waren es 16 Babys und auch da kamen fünfmal zwei Kinder am gleichen Tag zur Welt. Die Kinderzahl im Berichtsjahr insgesamt: 118.

Das «Füreinander», d.h. den Dienst für die Eltern, mache ich nach wie vor sehr gerne und die Arbeit geht mir, wie es scheint, nicht so schnell aus!

(Text U. Meier-Schweiger)

Archiv

Sowohl die engen Platzverhältnisse im «Archiv-Egge» in der Brocki wie auch ein unvorhergesehener Wechsel in der Verantwortung der Pflege des Archivs waren der Grund für wenig Aktivitäten im vergangenen Jahr. Neu kümmert sich Maja Pfaendler um die Aufarbeitung und Wahrung unserer bald 150-jährigen Geschichte. Dabei wollen wir den vielen aktiven Frauen aus unseren Reihen ein Gedächtnis geben und die Erinnerungen an ihr Tun lebendig halten. *(Text F. Böni)*

Vereinsreise

22. Juni

Eine gemütliche Rundfahrt durch den Osten der Schweiz hatte Marion Simmen zum Einstand als Reiseleiterin geplant. Was für eine gute Entscheidung: Denn im Osten ging die Sonne auf – und sie ging den ganzen Tag nicht mehr unter! Nach vielen Regentagen im Vorfeld keine Selbstverständlichkeit. Die 43 Frauen, die am frühen Morgen in den Reisebus einstiegen, waren darum bereits in bester Reiselaune.

Am ersten Halt im Café Bürgi in Pfyn schmeckten Kaffee, heisse Schokolade und Gipfeli, und die vielfältige kreative Ausstellung wurde begeistert bestaunt. Die Weiterfahrt nach Egnau über die Nebenstrassen durch «Mostindien» waren eindrücklich. Eine Probe seines Könnens zeigte der Car-Chauffeur bei einem waghalsigen Rückwärtsmanöver, mit dem er sich das anschliessende feine Mittagessen mehr als verdient hatte.

Nach dem Essen ging es weiter nach Rorschach, wo man das spannende Forum Würth besuchte. Nach Informationen zum Bau und einer kurzen Führung durch die aktuelle Kunstaussstellung «Waldeslust» waren sich viele Teilnehmerinnen einig, diese Lokalität hätte einen zweiten, ausführlicheren Besuch verdient – vor allem auch wegen der wunderschönen Lage am See. Im angenehm klimatisierten Car ging es weiter entlang des Bodensees bis nach Stein am Rhein, wo sich alle nochmal bei einem Bummel durch die Altstadt die Beine vertraten.



Forum Würth, Rorschach



Internationaler Tag der Frau

8. März

Das OK freute sich: Einmal mehr kamen über hundert Frauen am Abend des 8. März zusammen, um gemeinsam ein paar vergnügte Stunden zu verbringen. Das Motto lautete «Peace Women», und die beiden Referentinnen Anne Rüffer und Heidi Leibundgut vermochten mit ihren Erzählungen und Ausführungen die Frauen zu begeistern. Anne Rüffer berichtete lebendig über die elf weiblichen Nobelpreisträgerinnen seit der Erstverleihung und deren Errungenschaften und Engagements im historischen Kontext. Heidi Leibundgut zeigte und kommentierte eindrucksvolle Bilder von ihrer Zeit als Menschenrechtsbeobachterin in Kolumbien.



Kreistänze am Frauentag



Treffen der Aktivgruppenleiterinnen

29. Juni

Bei schönstem Sommerwetter mit angenehmen Temperaturen wurden die Damen im Garten von Bea Cornaz begrüsst. Die Präsidentin bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit. Thematisiert wurde vor allem das geplante Programm im Jubiläumsjahr sowie die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen. Der Austausch zwischen den Leiterinnen fand bei einer feinen Bratwurst vom Grill, verschiedenen Salaten und zuckersüssen Erdbeeren statt.



Treffen der Arbeitsgruppenleiterinnen

Treffen mit den katholischen Frauen

22. Sept.

Rund 70 Frauen aus den Reihen des Gemeinnützigen und des Katholischen Frauenvereins folgten unserer Einladung zum gemeinsamen Herbstanlass. Der Atemtherapeut Ruedi Koller erklärte den Anwesenden zuerst die beiden Disziplinen «Taiji» und «Erfahrbarer Atem» (nach Ilse Middendorf).



Mit einfachen praktischen Übungen im Sitzen und Stehen spürte man den drei Eckpfeilern der Methode Sammeln, Atmung und Empfindung nach. Die Herbstsonne schien, und so genossen viele der Teilnehmerinnen den anschliessenden Kuchen und Kaffee auf dem Platz vor dem Pfarreisaal.

In Erinnerungen schwelgen

26. Okt.

Zum zweiten Mal nahmen einige unserer Mitglieder die Einladung zu diesem gemütlichen Austausch an und unterhielten sich über vergangene Zeiten im Frauenverein. Spannend und fröhlich wurden Ereignisse geschildert, wehmütig an eigene junge Jahre gedacht und nachdenklich über die veränderte Welt sinniert und darüber, was die Zukunft wohl alles bringen werde. Pascale Siegrist und Vroni Strasser, die einladenden Vorstandsfrauen, erzählten mit Begeisterung wie das Jubiläumsjahr «150 Jahre Frauenverein Bülach» Formen annimmt und stellten den Frauen ein begegnungsreiches und festliches Jubiläumsjahr in Aussicht. Mit Kaffee und Kuchen schloss dieser lebhafteste, interessante Nachmittagsaustausch. *(Text V. Strasser)*

Neumitgliedertreff

30. Nov.

Die Präsidentin konnte 14 von 15 Neumitgliedern willkommen heissen. Diese nahmen die Informationen der Vorstandsmitglieder mit grossem Interesse auf. Der Austausch über die Motivation des Beitritts und die Möglichkeiten eines aktiven Mit-Tuns zeigten ein vielfältiges und anerkanntes Bild unseres Vereins. Wie erfreulich, dass wir dieses Wachstum verzeichnen dürfen.



Der Frauenverein hat im 2016 total 54 969 Franken gespendet.

Das beinhaltet **13 einmalige Unterstützungen** in der Kompetenz des Vorstands, **578 Weihnachtsspenden** an Einzelpersonen und Familien, **11 Einzelfallhilfen** aus zwei Legaten, **drei wiederkehrende Unterstützungen** und **sechs Beiträge für Kollektivmitgliedschaften**.

Hinzukommen **16 Vergabungen von total 69 900 Franken**, welche an der Mitgliederversammlung im März 2016 gesprochen wurden und aus den Rückstellungen der Rechnung 2015 finanziert wurden.

Liste der Begünstigten

Asylfürsorge Stadt Bülach	Kulturlegi Kanton Zürich
BIF Beratungsstelle für Frauen gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft	Mamerlapap
Bülacher Frauenchor	Privatpersonen und Familien
Bülacher Jugend-Musicalverein Crescendo	Stiftung Alterszentrum Bülach
Computeria Bülach	Stiftung Dihei Wetzikon
EpiDogs for Kids	Stiftung Frauenhaus Zürich
FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration	Stiftung Sitterwerk
Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingsfrauen Bachenbülach	Silvesterfeier auf dem Lindenhof Tandem «Tagesbetreuung Chli & Gross»
Hertihus Bülach	TIXI Zürich
HLF Bülach	Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA
IG Waldspielwoche Bülach	Verein Mädchenhaus Zürich
Kindertanztheater Doris Sturzenegger	Verein Nachbarschaftshilfe
kjz Bülach	Verein Surprise
	Verein Treffpunkt Bülach



Taufe des neuen TIKI Fahrzeugs



Startpunkt des neu gestalteten Planetenwegs an der Kantonsschulstrasse



Töggeli-Kasten für die Asylsuchenden



Offizielle Einweihung Spielplatz Stadtweiher



T. Hintermeister

	per 31.12.2016	per 31.12.2015
AKTIVEN	CHF	CHF
Kassen	2 103	181
Postfinance	8 864	2 707
Bankguthaben	92 634	82 332
Mietkaution	3 200	0
Wertschriften	0	26 285
Aktive Rechnungsabgrenzung	118 127	171 923
Mobiliar & Einrichtung Ludothek	1	0
TOTAL AKTIVEN	224 979	283 428

PASSIVEN	CHF	CHF
Kreditoren	9 806	670
Passive Rechnungsabgrenzung	6 327	7 427
Abgrenzung Vergabungen	38 000	110 144
Legate	16 045	18 590
Zweckgeb. Vermögen für Jubiläum 2017	40 000	30 000
Vermögen Frauenverein	69 959	81 884
Vermögen Freizeitwerkstatt	33 484	34 713
Vermögen Ludothek	11 358	0
TOTAL PASSIVEN	224 979	283 428



JAHRESRECHNUNG – ERFOLGSRECHNUNG

T. Hintermeister

	2016	2015
ERTRAG	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	12 195	11 790
Spenden und Zuwendungen	17 979	7 267
Einnahmen Vereinsbetrieb	32 711	10 946
Einnahmen Brocki Bülach	113 000	168 843
Einnahmen Freizeitwerkstatt	26 749	32 102
Einnahmen Ludothek	13 576	0
Zins-, Fonderträge	570	579
Auflösung Rückstellungen	12 545	1 410
TOTAL ERTRAG	229 325	232 938
AUFWAND	CHF	CHF
Spesen Verein	3 216	3 256
Spiele und Materialaufwand Ludothek	5 740	0
Personalaufwand	18 645	0
Nebenkosten Liegenschaft	1 797	885
Kosten Aktivitäten des Vereins	43 391	19 432
Kosten Verwaltung des Vereins	9 674	7 083
Kosten Verwaltung Ludothek	1 714	0
Ausserordentliche Kosten Brocki Bülach	8 841	885
Kosten Freizeitwerkstatt	28 014	27 552
Kollektive Kosten	4 701	5 681
Spenden/Unterstützungen	54 969	48 905
Zuweisung Vergabungen	38 623	110 144
Rückstellung Jubiläum	10 000	10 000
TOTAL AUFWAND	229 325	232 938
Jahresergebnis	0	0



Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenverein Bülach, Bülach

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des gemeinnützigen Frauenverein Bülach für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 224978.55 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bülach, den 24. Januar 2017

Die Revisorinnen

Franziska Jung

Monika Hegetschweiler



Anpassung der Buchhaltung

Durch die Einbindung der Ludothek in den Verein, die Anstellung einer Mitarbeiterin und die gestiegenen Anforderungen an unsere Vereinsbuchhaltung erfolgte im 2016 eine erste Anpassung unserer Rechnungsführung.

Dabei konnten wir auf die Expertise von dipl. oec. J. Focking bauen, den wir in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz kennen- und schätzen gelernt haben. Weitere Umstellungen erfolgen im 2017. Ziel ist es, den Anforderungen der Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 21, Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen zu genügen.

Gewinnanteil Brocki Bülach

Der provisorische **Gewinnanteil** der Brocki Bülach im Betriebsjahr 2016 betrug **113 00 Franken**. Der Umsatz blieb mit **1 017 000 Franken** auf sehr erfreulich hohem Niveau. Leider führten die personellen Wechsel zu erhöhten Kosten bei den Löhnen und Sozialabgaben. Zudem musste ein ausserordentlicher Aufwand von **8 840 Franken** verbucht werden, eine nachträgliche Korrektur der Gewinnausschüttung im 2015.

Ludothek

Die Ludothek ist nach der Wiedereröffnung sehr gut gestartet und erwirtschaftete in den ersten neun Betriebsmonaten einen erfreulichen **Gewinn von 3 776 Franken**. Damit konnte die Ludothek erfreulicherweise einen Anteil an die Lohnkosten von total **18 374 Franken** selbst finanzieren.

Jahresergebnis 2016

Das Betriebsergebnis des Vereins vor den Rückstellungen für Vergabungen beträgt **38 623 Franken**. Welche Organisationen begünstigt werden, bestimmen die Mitglieder an der MV im März 2017.

MITGLIEDER

M. Lautner

MITGLIEDER per 31.12.2016: 510

Eintritte: 16

Ein herzliches Willkommen den neuen Mitgliedern.

Austritte: 16

Wir bedanken uns für die Treue und das Engagement.

Wir mussten für immer Abschied nehmen von:

Ruth Benz

Ruth Büchi

Ruth Cornaz

Anna Greuter

Margrit Hartmann

Elsbeth Iten

Margrith Rüeegger

Elisabeth Schildknecht

Irene Schneiter

Bertha Schneller

Ursula Schoch

JUBILARINNEN

Wir ehren unsere langjährigen Mitglieder und gratulieren ganz herzlich!

Die offizielle Ehrung erfolgt an der Mitgliederversammlung im März 2017.



Lydia Hegi
Mathilde Maeder
Martha Meyer
Ursula Stillhart



Yvonne Engler
Sonja Graber
Renée Iselin
Hanna Utzinger
Margrit Wirth
Christine Züllig



Maria Wachs
Henriette Zraggen



Rosmarie Arnet
Irma Kissling
Anne Lavruckine
Elisabeth Müller



Vroni Gasser
Doris Gerber
Margrit Grossmann
Melanie Hänseler
Brigitte Plüss
Helga Siegl
Elisabeth Utzinger
Gisela Wälchli
Josefa Wieser



70 Personen engagierten sich im 2016 regelmässig für den Frauenverein ohne offiziell Mitglied zu sein!
Ein grosses Dankeschön an diese «aktiven Nichtmitglieder!»



T. Hintermeister

Gesamthaft durften wir im 2016 die stolze Summe von **17 979 Franken** als Spenden entgegennehmen. Allen danken wir ganz herzlich.

Spenden bis **50 Franken**

Spenden bis **50 Franken** erhielten wir von **111** Spenderinnen. Leider können wir infolge Platzmangels nicht alle Spenden einzeln aufführen. Wir freuen uns aber sehr über jede Zuwendung.

Spenden über **50 Franken**

Iris Albisser, Heidi Angst, Irène Bachofen, Beatrice Eberli, Verena Egle, Rita Eigenmann, Mirta Fehr, Christa Fischer, Annika Fünfschilling, Doris Gerber, Margrit Glättli, Melanie Hänseler, Verena Heidelberger, Liselotte Inhelder, Maria Kern, Madeleine Klaus, Josephine Knecht, Rosmarie Langhart, Britta Müller, Lisbeth Oetiker, Elisabeth Pfister, Rosmarie Plüss, Edith Schellenberg, Verena Schuppisser, Verena Schwank, Marion Simmen, Rosmarie Utzinger, Annette Wälchli, Margrit Zimmermann.

Sonstige Zuwendungen

- **10 000 Franken** in Form eines Legats.
- **200 Franken** vom Samariterverein Bülach für die kompetente, unentgeltliche Begleitung auf der Vereinsreise.
- **1 082 Franken** von der Mobiliar Versicherung, die uns den Versicherungsbeitrag gesponsert hat.



Vorstand

AUSBLICK 2017

- **150 Jahre Frauenverein** – An der Mitgliederversammlung starten wir ins Jubiläumsjahr. Wir wünschen uns, dass der Funke überspringt und die Mitglieder und Freiwilligen mit uns dieses denkwürdige Jubiläumsjahr feiern werden. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm ist erstellt. Highlights sind sicher die Jubiläumsfeier im Mai, die Teilnahme am Büli-Fäscht, die Ausstellung im Ortsmuseum und der Anlass am Gründungstag. Über tatkräftige Unterstützung freuen wir uns jederzeit!
- Das **Jahresmotto für das 2017** lautet «Gutes tun hat einen Namen». Das selbstlose Engagement vieler Frauen seit 150 Jahren hat in der Stadt, in den Erinnerungen und Herzen der Bülacher und Bülacherinnen sichtbare und spürbare Spuren hinterlassen. Dieser Slogan bringt es auf den Punkt. Gleichzeitig nützen wir das Jahr, um unseren Verein und all die vielfältigen Aktivitäten in der Öffentlichkeit noch besser bekannt zu machen.
- **Vorstandsarbeit im Wandel** – Die Vereinsführung soll durch die Schaffung einer Teilzeitstelle für administrative Arbeiten gesichert werden. Bülach braucht einen starken, engagierten Gemeinnützigen Frauenverein, der in Zeiten der Sparübungen und des Sozialabbaus, Kompetenzen, zeitliche und finanzielle Mittel hat, Löcher zu stopfen und Brücken zu bauen.
- **Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern** – In den nächsten Jahren wird sich der Vorstand erneuern. Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern liegt auch in der Verantwortung aller Mitglieder. Interessentinnen oder mögliche Kontakte bitte direkt dem Vorstand melden.



Zusätzliche Angaben zu den Terminen werden auf der Webseite veröffentlicht, im Newsletter oder per Infomails kommuniziert sowie in der Tagespresse publiziert.



VORSTAND UND ARBEITSGRUPPEN

Cornaz, Beatrice, Unterweg 35, 8180 Bülach	<i>Präsidentin</i>
☎ 044 862 60 10 E- bea.cornaz@bluewin.ch	
Böni, Frauke, Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach	<i>Vizepräsidentin/Kommunikation</i>
☎ 044 862 14 82 E- fraukeboeni@sunrise.ch	
Hintermeister, Trix, Bahnhofstr. 14, 8180 Bülach	<i>Kasse</i>
☎ 044 860 04 46 E- trixhi@bluewin.ch	
Lautner, Martina, Solibodenstr. 8, 8180 Bülach	<i>Aktuariat</i>
☎ 044 536 04 01 E- martina.lautner@hispeed.ch	
Siegrist, Pascale, Tiefengasse 4, 8180 Bülach	<i>Protokolle</i>
☎ 044 860 77 97 E- u.siegrist@sunrise.ch	
Strasser Vroni, Kernstr. 21, 8180 Bülach	<i>Ressort Alter</i>
☎ 044 865 63 23 E- vstrasser@gmx.ch	
Galioto, Barbara, Wibergstr. 7, 8180 Bülach	<i>Ressort Events (Beisitz)</i>
☎ 079 508 62 22 E- barbara.galioto@synsana.ch	
<hr/>	
Bettschart, Judith, Grundstr. 3a, 8180 Bülach	<i>Vereinspost</i>
☎ 044 860 66 75 E- judith.bettschart@bluewin.ch	
Böni, Frauke, Bäretsmoosstr. 11, 8180 Bülach	<i>Brocki Bülach</i>
☎ 044 862 14 82 E- fraukeboeni@sunrise.ch	
Eberhard, Erna, Berglistr. 7, 8180 Bülach	<i>Langlaufgruppe</i>
☎ 044 860 45 14 E- erna_eberhard@hotmail.com	
Habegger, Sandra, Kopfgasse 5, 8180 Bülach	<i>Ludothek</i>
☎ 078 727 94 13 E- ludothek@frauenverein-buelach.ch	
Hermann, Margot, Grossteinstr. 12, 8180 Bülach	<i>Wanderguppe</i>
☎ 044 860 46 38 E- margot.hermann@hispeed.ch	
Hintermeister, Trix, Bahnhofstrasse 9, 8180 Bülach	<i>Strickschwatz</i>
☎ 044 860 04 46 E- trixhi@bluewin.ch	
Immer, Esther, Tödiweg 8, 8181 Höri	<i>Atelier Kreativ</i>
☎ 044 860 59 56 E- esima@bluewin.ch	
Meier-Graf, Ursula, Fritz-Bopp-Weg 4, 8180 Bülach	<i>Cocktailgruppe</i>
☎ 044 860 21 59 E- ursi.meier-graf@bluewin.ch	
Niederhauser, Ursula, Grundstr. 1, 8180 Bülach	<i>Kinderhüeti</i>
☎ 044 860 53 08 E- niederhauser.ursula@bluewin.ch	
Pfaendler, Maja, Vogelsangstrasse 29, 8180 Bülach	<i>Archiv</i>
☎ 044 860 59 70 E- maja.pfaendler@bluewin.ch	
Schertler-Kaufmann Evelyn, Frohaldenstrasse 7, 8180 Bülach	<i>Kulturgruppe</i>
☎ 043 411 56 51 E- schertler.kaufmann@bluewin.ch	
Schulthess, Edith, im Füchsl 50, 8180 Bülach	<i>Kafistube</i>
☎ 044 860 56 51 E- edith.schulthess@bluewin.ch	
Simmen, Marion, Seemattstrasse 5, 8180 Bülach	<i>Reisen</i>
☎ 079 320 80 77 E- marion.17@bluewin.ch	
Thali, Claudia, Dachslenbergstr. 41, 8180 Bülach	<i>Freizeitwerkstatt</i>
☎ 044 860 34 87 E- cthali@bluewin.ch	
Vils, Tina, Bützenstrasse 23, 8185 Winkel	<i>Schreibdienst</i>
☎ 079 732 74 07 E- tina.vils@alvico.ch	
Wullschleger, Irene, Unterweg 43, 8180 Bülach	<i>Gastro-Team</i>
☎ 044 860 67 23 E- wullline@bluewin.ch	

Auszug aus den Statuten:

II. Zweck

Gutes tun für uns und andere.

Art. 4 Wir für uns

- a) Der Verein fördert die Begeisterung und Freude für die gemeinnützige Arbeit.
- b) Der Verein bietet Raum für Jung und Alt, welche sich mit ihren individuellen Möglichkeiten freiwillig engagieren möchten.
- c) Der Verein pflegt die Gemeinschaft und die Vernetzung der Mitglieder.

Art. 5 Wir für andere

- a) Der Verein engagiert sich gemeinnützig für das Wohl der Mitmenschen, indem er einmalige oder wiederkehrende finanzielle Zuwendungen leisten kann.
- b) Der Verein vernetzt sich mit den Behörden und Institutionen der Gemeinde und Region.
- c) Der Verein kann Lücken schliessen, für welche die kommunalen und regionalen Behörden und Institutionen keine personellen oder finanziellen Mittel finden.

gegründet 1867